
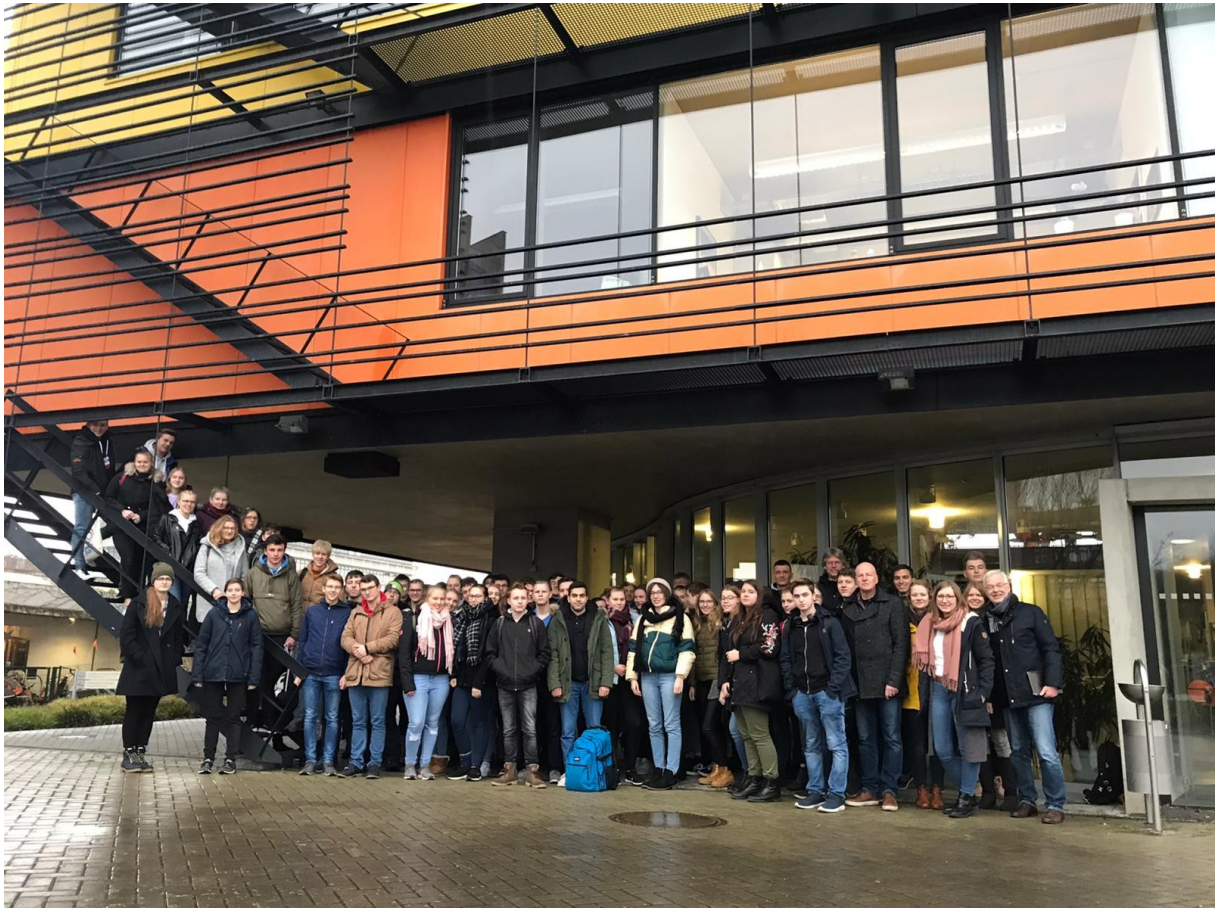


Rückblick XLAB-Fahrt 18. - 19.02.2020

70 Schülerinnen und Schüler der Oberstufen der AVS Itzehoe, des Detlefsengymnasiums Glückstadt, der Freien Waldorfschule Itzehoe, des Gymnasiums Brunsbüttel, der KKS Itzehoe, des RBZ Itzehoe und des SSG Itzehoe nahmen Fahrt auf Richtung Göttingen zum XLAB Experimentallabor für junge Leute.

2 Tage volles Programm mit erstmalig Besichtigung des Nordcampus, Führungen durch diverse Fakultäten und Vorträgen sowie 5 verschiedenen Kursen aus Biologie, Chemie, Physik und Nanotechnologie.

Fazit: 



Gemeinschaftsfoto aller Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte der mitreisenden Gymnasien

Schüler lernen, Solarzellen zu basteln und Würstchen zu analysieren

ITZEHOE 70 Oberstufenschüler reisten mit ihren Fachlehrern nach Göttingen, wo die Universität und das Labor für junge Leute, kurz XLAB, ihre Türen geöffnet hatten. Es galt, die Schüler aus den gymnasialen Oberstufen aller Schulen des Kreises Steinburg und des Gymnasiums Brunsbüttel für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern.

Aus Sonnenmilch Solarzellen basteln, die elektrischen Impulse von Nilhechten messen, mit Molekularbiologie die Tierartenherkunft in Würsten bestimmen, selbst mal schnell Aspirin herstellen, Mikroorganismen kultivieren, dabei gebildete Wirkstoffe isolieren und Einblicke in die Laserphysik erhalten: Das begeisterte die Schüler. „Das XLAB erlaubt praktisches Lernen in richtiger Laboratmosphäre. Das ist schon nicht mehr Schule, eher schon Universität“, fasst Jendrik Junge von der Freien Waldorfschule Itzehoe zusammen.

Erstmalig wurde auch der



Lernen in Laboratmosphäre
konnten Leonie Marker und Felix Gottschalk vom Sophie-Scholl-Gymnasium und ihre Mitschüler.

FOTO: IZET

Nordcampus der Universität Göttingen besucht. Studentische Studienbotschafter führten die Schüler in kleinen Gruppen durch die naturwissenschaftlichen Institute, von den Geowissenschaften über die Chemie bis zur Mikrobiologie. Dort war der Blick weit hinter die Kulissen möglich. „Ich konnte zum ersten Mal hineinschnuppern in eine Universität. Das hat mich heute sehr beeindruckt. Gerne möchte ich Ingenieurwe-

sen studieren, vielleicht auch Elektrotechnik oder Maschinenbau“, kommentierte Baz Abdulkader Saeed vom Gymnasium Brunsbüttel.

Highlight war ein wissenschaftlicher Vortrag aus der vordersten Reihe der Forschung. Der Chemie-Didaktiker Ingo Mey erklärte aktuelle Ergebnisse aus einem Sonderforschungsbereich zu Zellmembranen in verständlicher Form. Der Bogen wurde gespannt von der Wirkung von Antibiotika und dem Bienen Gift hin zur Speicherung von Wissen im menschlichen Hirn.

Organisiert wird die jährlich stattfindende Fahrt vom Verein Hightech Itzehoe in Zusammenarbeit mit dem IZET Innovationszentrum. Ziel ist es, für Naturwissenschaft und Technik zu werben und langfristig den Nachwuchs an Fachkräften zu sichern. Die nächste Veranstaltung für junge Leute ist die alljährlich nach den Sommerferien stattfindende Science Summer School Itzehoe. *sh:z*